

| <b>LV: Bewegung</b>   |                 |                      |                                |                                |              |
|---|-----------------|----------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------|
| <b>Modul: Methoden; Projekte; Technik</b>                             |                 |                      |                                |                                |              |
| Lehrbereich Methoden und Projekte (Fachgebiet Fotografie/Medienkunst) |                 |                      |                                |                                |              |
| <b>Kennnummer</b>   | <b>Workload</b> | <b>Credit Points</b> | <b>Studiensemester</b>         | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b> |
| FM-LV19<br>BFA-FM-MPT   | 180             | 6                    | 4.-6. Sem. VZ<br>6.-9. Sem. TZ | Sommersemester 19              | 1 Sem.       |
| BFA-BP-MPT<br>BFA-MG-MPT  |                 |                      | 4.-6. Sem. VZ<br>6.-9. Sem. TZ |                                |              |
| <b>Kontaktzeit</b>  |                 | <b>Selbststudium</b> |                                | <b>geplante Gruppengröße</b>   |              |
| 30  |                 | 150                  |                                | 15                             |              |

|          |   |
|----------|---|
| <b>1</b> | <p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Das Leben ist Bewegung!</p> <p>Beim Thema Bewegung geht es immer wieder darum, das Leben abzubilden, Kunst und Leben zusammen zu bringen. Sonnenrhythmus, Ebbe und Flut, Klima, Schwerkraft... Beobachtung von Bewegung von Tieren, Menschen, Flüssigkeiten oder Objekten beschäftigen KünstlerInnen nicht erst seit der Möglichkeit diese technisch aufzuzeichnen. Die Kamera ermöglicht es, Bewegungen zu analysieren, der Filmprojektor macht es möglich Bewegungen wiederzugeben. Film als Imitation des Lebens. MalerInnen und BildhauerInnen, die mit Maschinen arbeiten oder mit Bildern, die von Maschinen hergestellt werden, entwickeln die Filmkunst. Und nach und nach weiten sich die künstlerischen Genres aus und Grenzen schmelzen dahin: Erkenntnisse aus Bildhauerei und Tanz kommen im Happening und in der Installationen zusammen. Die Choreografien der KünstlerInnen bestimmen die Bewegungen ihrer Kunst und die Bewegungen der BetrachterInnen. BetrachterInnen werden zur Aktion aufgefordert oder sie werden zum Teil des Kunstwerks. Der Prozess eines Kunstwerks bekommt die gleiche Wichtigkeit wie das Ergebnis.</p> |
| <b>2</b> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimente mit eigenen Bewegungen, Bewegungsbeobachtung, Bewegungsaufzeichnung</li> <li>• Einführung in die Thematik entlang der Schnittstellen Kunst - Choreografie – Medien</li> <li>• Individuelle künstlerische Vertiefung</li> </ul>   |
| <b>3</b> | <p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminar, Einzelkorrektur, Kolloquium</p>  |
| <b>4</b> | <p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Einzelkorrektur, Kolloquium</p>   |
| <b>5</b> | <p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Regelmäßige Teilnahme, Präsentation der Arbeitsergebnisse, Bewegungsskizze, Referat, erfolgreiche Prüfung</p>  |
| <b>6</b> | <p><b>Lehrende</b></p> <p>Prof. Anja Kempe</p>  |